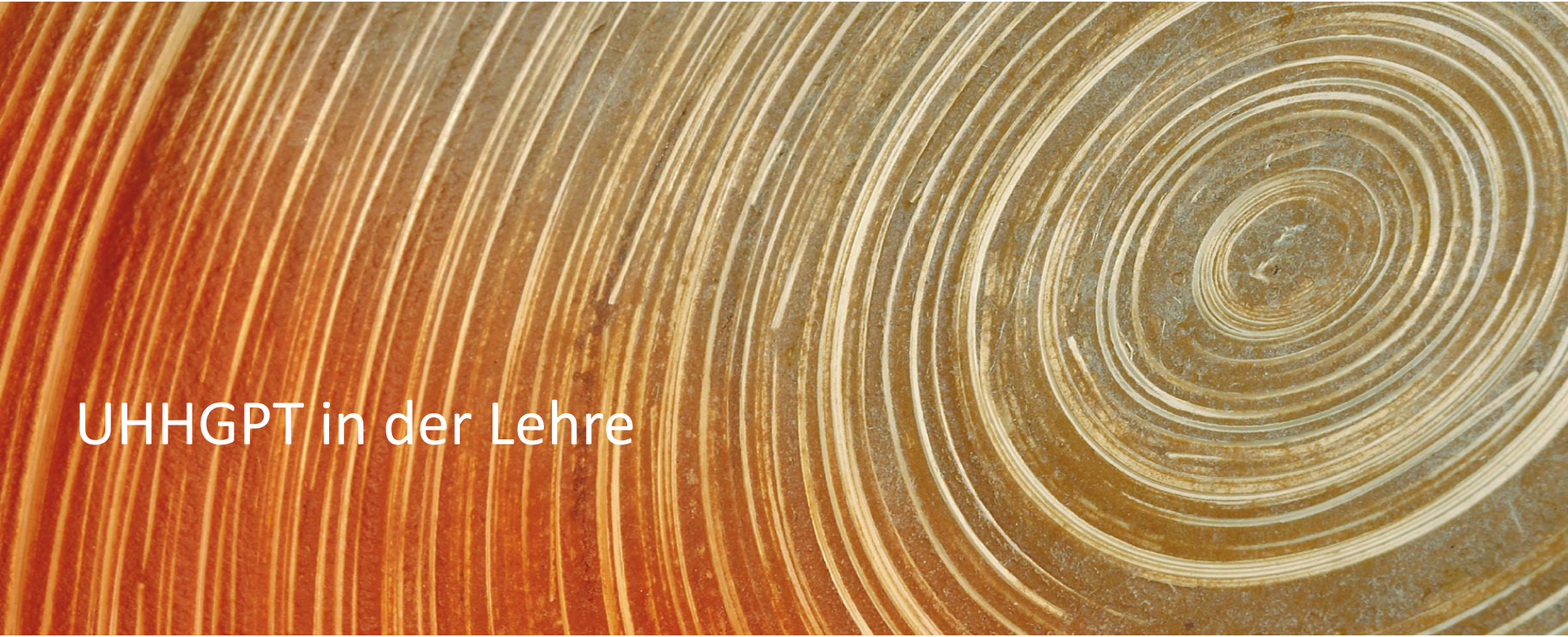
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

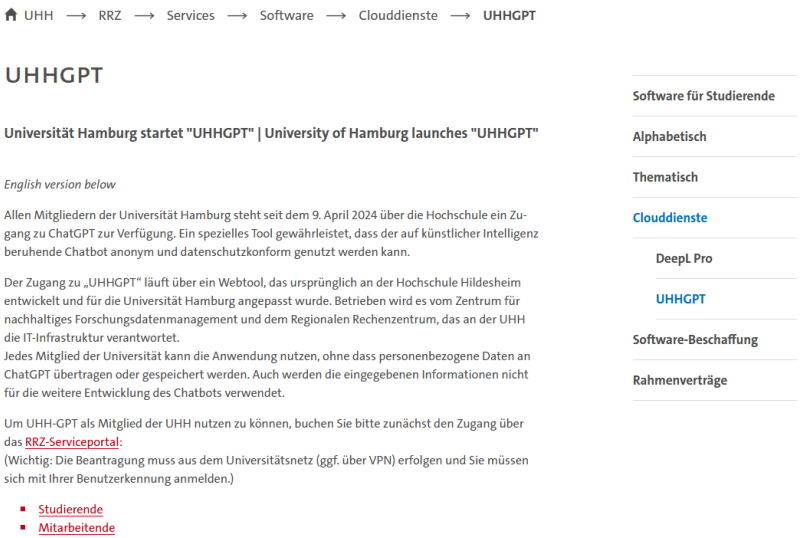


UHHGPT in der Lehre

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Einführung in UHHGPT

UHHGPT



UHH ⟶ RRZ ⟶ Services ⟶ Software ⟶ Clouddienste ⟶ **UHHGPT**

UHHGPT

Universität Hamburg startet "UHHGPT" | University of Hamburg launches "UHHGPT"

English version below

Allen Mitgliedern der Universität Hamburg steht seit dem 9. April 2024 über die Hochschule ein Zugang zu ChatGPT zur Verfügung. Ein spezielles Tool gewährleistet, dass der auf künstlicher Intelligenz beruhende Chatbot anonym und datenschutzkonform genutzt werden kann.

Der Zugang zu „UHHGPT" läuft über ein Webtool, das ursprünglich an der Hochschule Hildesheim entwickelt und für die Universität Hamburg angepasst wurde. Betrieben wird es vom Zentrum für nachhaltiges Forschungsdatenmanagement und dem Regionalen Rechenzentrum, das an der UHH die IT-Infrastruktur verantwortet.
Jedes Mitglied der Universität kann die Anwendung nutzen, ohne dass personenbezogene Daten an ChatGPT übertragen oder gespeichert werden. Auch werden die eingegebenen Informationen nicht für die weitere Entwicklung des Chatbots verwendet.

Um UHH-GPT als Mitglied der UHH nutzen zu können, buchen Sie bitte zunächst den Zugang über das RRZ-Serviceportal:
(Wichtig: Die Beantragung muss aus dem Universitätsnetz (ggf. über VPN) erfolgen und Sie müssen sich mit Ihrer Benutzerkennung anmelden.)

- Studierende
- Mitarbeitende

Software für Studierende
Alphabetisch
Thematisch
Clouddienste
DeepL Pro
UHHGPT
Software-Beschaffung
Rahmenverträge

- Beruht auf Chatbot von ChatGPT, kann jedoch anonym und datenschutzkonform genutzt werden
- Keine personenbezogenen Daten werden übertragen
- Prompts werden nicht gespeichert

(https://www.rrz.uni-hamburg.de/services/software/clouddienste/chatgpt.html)

Informationen

Anleitung für gute UHHGPT-Ergebnisse (PDF) [↗]

Möglichkeiten

Kontextverständnis - Merkt sich, was vorab in der Konversation gesagt wurde.

Iteration - Erlaubt nachträgliche Korrekturen generierter Ergebnisse.

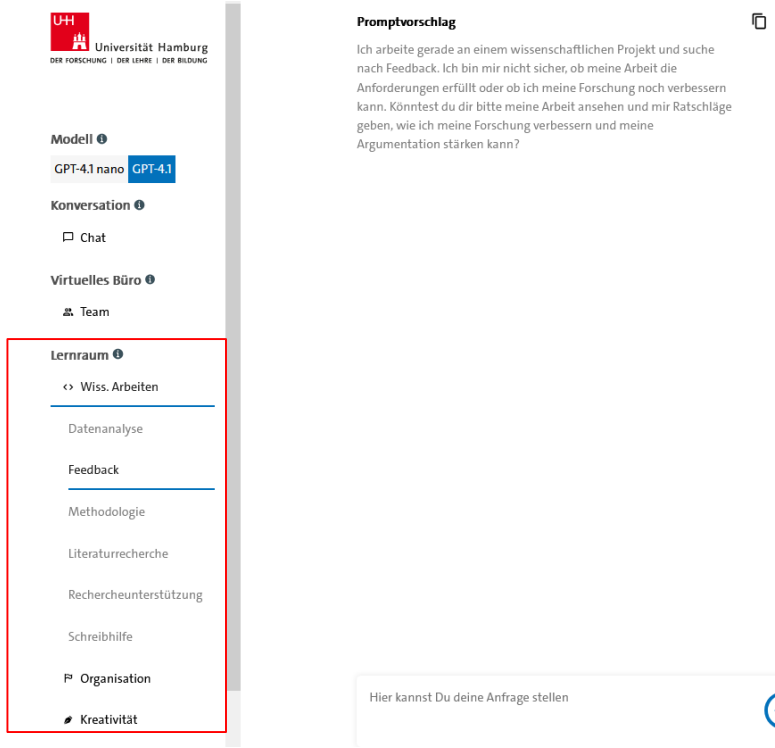
Formatierung - Gibt generierte Ergebnisse in gewünschter Form aus.

Limitationen

Unvollständig - Generiert gelegentlich falsche Informationen.

Vorsicht - Generiert gelegentlich gefährdende, voreingenommene oder erfundene (Halluzination) Informationen.

Limitierung - GPT-4.1 und GPT-4.1 nano greifen nur auf Wissen bis Juni 2024 zu.


Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
Modell
GPT-4.1 nano
GPT-4.1
Konversation
Chat
Virtuelles Büro
Team
Lernraum
Wiss. Arbeiten
Datenanalyse
Feedback
Methodologie
Literaturrecherche
Rechercheunterstützung
Schreibhilfe
Organisation
Kreativität
Promptvorschlag
Ich arbeite gerade an einem wissenschaftlichen Projekt und suche nach Feedback. Ich bin mir nicht sicher, ob meine Arbeit die Anforderungen erfüllt oder ob ich meine Forschung noch verbessern kann. Könntest du dir bitte meine Arbeit ansehen und mir Ratschläge geben, wie ich meine Forschung verbessern und meine Argumentation stärken kann?
Hier kannst Du deine Anfrage stellen

Chancen

- Arbeitserleichterung bei standardisierten Schreibaufgaben
- Überwindung von Anfangsbarrieren beim Schreiben
- Förderung von Kreativität
- Generierung von Textbeispielen, -zusammenfassungen und –formaten
- Texte optimieren und an verschiedene Bedarfe anpassen

Risiken

- Sammlung von Nutzungsdaten
- Fehlerhafte und verzerrte Antworten
- Bias-Gefahr durch englischsprachige Datengrundlage und Training durch (z.B. rassistische) Eingaben
- Erschwerte Einschätzung der Ergebnisse, da Quellen intransparent
- Fehlende Berücksichtigung aktueller und wissenschaftlicher Quelle (Datenbasis bis 2024)
- Fehlinformationen (z.B. zufällig generierte Zitate)

Möglichkeiten zur Nutzung

zur Initiierung und Verbesserung von Schreibprozessen (z. B. Ideen für Themen, Hilfestellungen beim sprachlichen Ausdruck, Übersetzen von Textpassagen)

zur Individualisierung und Strukturierung von Lerninhalten (z. B. Erstellung individueller Lernpläne, Zusammenstellung verfügbarer Inhalte für eigene Bedürfnisse)

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

Möglichkeiten zur Nutzung

als unterstützender Interaktionspartner zur Bearbeitung von Aufgaben (z . B. eigene Ideen anreichern, Gegenargumente finden)

Zur Überprüfung und Verbesserung selbsterbrachter Leistungen (z. B. Überprüfung Programmcode)

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

Kompetenzanforderungen in der Berufswelt

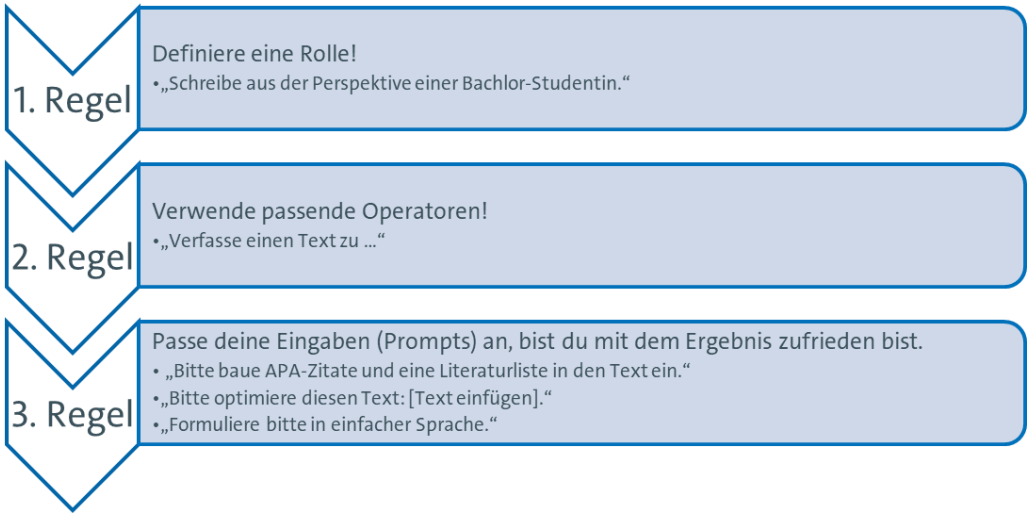
- Digitale und Daten-Kompetenzen
- Sprach- und Textkompetenzen
- Beurteilungs-, Bewertungs- und Reflexionskompetenzen
- Methodenkompetenzen und Kompetenz zum ethischen Handeln

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Beispielhafte Anwendungen

Drei Grundregel für Prompts



Aufgabe 1: Vergleichen von Ergebnissen

Lasst euch vom Chatbot zwei Formulierungen einer Forschungsfrage zu eurem Thema ausgeben.

Beispielformulierung:
„Bitte versetze dich in die Rolle einer/s [Rolle benennen]“. Bitte formuliere eine Forschungsfrage zu folgendem Thema [euer Forschungsthema einfügen].
Eine Forschungsfrage soll gut und eine soll schlecht formuliert sein.“

Aufgabe 1: Vergleichen von Ergebnissen - Erweiterung

Lasst euch vom Chatbot eine Einleitung zu eurer Forschungsfrage erstellen und bewertet und prüft die Inhalte und Quellenangaben (z. B. nach Studienart, Inhalt) kritisch.

Beispielformulierung:
„Bitte erstelle eine Einleitung zu einer Hausarbeit mit der Forschungsfrage [eure Forschungsfrage einfügen]. Bitte baue APA-Zitate und eine Literaturliste ein.“

Aufgabe 2: Entwickeln von Kriterien

Lasst euch vom Chatbot zwei Einleitungen zu eurer Forschungsfrage ausgeben und entwickelt auf Basis der Ergebnisse Kriterien für eine gute Einleitung.

Beispielformulierung:
*Bitte erstelle mir zwei Lösungen für die folgende Aufgabe: "Bitte schreibe eine Einleitung zu einer Hausarbeit mit der Forschungsfrage [*Eure Forschungsfrage hier einfügen*]."*
Innerhalb beider Lösungen sollten sowohl sehr gute Ansätze als auch schlechte Ansätze enthalten sein. Die schlechten Ansätze der ersten Lösungen sollten in der zweiten gut gelöst sein. Die guten Ansätze der ersten Lösungen sollten in der zweiten schlecht gelöst sein.
Bitte gib als Antwort die beiden Lösungen aus.
Unter den Lösungen sollte jeweils zusätzlich erläutert sein, was in der jeweiligen Lösung gut und was schlecht gelöst wurde.

Aufgabe 3: Überprüfen von Kriterien

Lasst euch vom Chatbot Kriterien für eine gute wissenschaftlicher Einleitung ausgeben. Wiederholt den Vorgang mehrfach und vergleicht die Ergebnisse mit euren Ergebnissen aus der vorherigen Aufgabe.

Beispielformulierung:
Bitte nennen mir Kriterien für eine gute wissenschaftliche Einleitung.

Aufgabe 4: Erstellen von Syntaxen für SPSS

Lasst euch eine Syntax für einen t-Test in SPSS erstellen und überprüft dessen Korrektheit in SPSS.

Beispielformulierung:

Ich möchte gerne einen t-Test in SPSS rechnen. Bitte erstelle mir dafür eine Syntax. Ich möchte herausfinden, ob es Unterschiede im Jump-and-Reach-Test zwischen männlichen und weiblichen Sportstudierenden gibt.

Aufgabe 4: Erstellen von Syntaxen für SPSS

Beispielantwort von UHHGPT:

KI

Um einen t-Test in SPSS durchzuführen, um die Unterschiede im Jump-and-Reach-Test zwischen männlichen und weiblichen Sportstudierenden zu analysieren, kannst du die folgende Syntax verwenden. Stelle sicher, dass du die entsprechenden Variablennamen in deinem Datensatz anpasst.

Angenommen, die Variable für das Geschlecht heißt `Geschlecht` (mit Werten 1 für männlich und 2 für weiblich) und die Variable für den Jump-and-Reach-Test heißt `Jump_and_Reach`.

Hier ist die Syntax für den t-Test:

```
spss
* T-Test für unabhängige Stichproben durchführen.
TTEST GROUPS=Geschlecht(1 2)
/VARIABLES=Jump_and_Reach
/MISSING=EXCLUDE.
```

Erklärung der Syntax:
- `GROUPS=Geschlecht(1 2)`: Hierbei gibst du die Gruppen an, die du vergleichen möchtest, in diesem Fall männlich (1) und weiblich (2).
- `/VARIABLES=Jump_and_Reach`: Hier gibst du die zu testende Variable an.
- `/MISSING=EXCLUDE`: Dieser Befehl sorgt dafür, dass fehlende Werte ausgeschlossen werden.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Prüfungsrechtliche Hinweise

Prüfungsrechtliche Hinweise

- Für jede Prüfung wird individuell festgelegt, ob gKI-Systeme als Hilfsmittel zulässig sind.
- Nutzung einer gKI muss gekennzeichnet werden:

  - ❖ Werden generative KI-Systeme zur (Weiter-)Bearbeitung eigener Texte oder Daten verwendet, müssen die verwendeten Werkzeuge unter Angabe des Verwendungszwecks summarisch in der Arbeit aufgelistet werden, z. B. in einem Verzeichnis.
  - ❖ Werden generative KI-Systeme für eine Arbeit als Suchassistenten eingesetzt, z. B. bei der Literaturrecherche, dann ist die Nutzung solcher Systeme ebenfalls listenartig zu dokumentieren.

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

Prüfungsrechtliche Hinweise

- Die Verwendung von gKI Systemen muss dokumentiert werden.
- Beispiel:

Arbeitsschritt	Eingesetzte(s) KI-System(e)	Beschreibung der Verwendungsweise
Generierung von Ideen und Konzeption der Arbeit	1. Perplexity 2. ChatGPT	1. Als Suchmaschine 2. Zur Generierung und Testung von ersten Fragestellungen, Ansätzen und Ideen; von ChatGPT erstellte Listen dienten als Inspiration; Keine der Vorschläge von ChatGPT wurden direkt übernommen mit Ausnahme von Kapitel 2.3
Literatursuche	Perplexity	Als Suchmaschine
Literaturanalyse	---	---
Literaturverwaltung und Zitationsmanagement	ChatGPT	Transformation von Literaturangaben in unterschiedlichen Formaten ins APA-Format
Auswahl von Methoden und Modellen	1. ChatGPT 2. Perplexity	1. ChatGPT wurde nach geeigneten Analysemethoden für eine bestimmte Art von Daten gefragt 2. Auf der Basis der Antworten von ChatGPT wurde nach echten Anwendungsbeispielen gesucht und im Anschluss die am besten scheinende Methode von mir ausgewählt

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

Prüfungsrechtliche Hinweise

- Nutzung einer gKI muss in der Eigenständigkeitserklärung/Eidesstattlichen Versicherung aufgeführt werden.

> Ich erkläre hiermit außerdem, dass ich beim Einsatz von IT-/KI-gestützten Schreibwerkzeugen diese Werkzeuge in der Rubrik „Übersicht der Verwendung“ mit ihrem Produktnamen vollständig aufgeführt habe.
>
> Bei der Erstellung dieser Arbeit habe ich durchgehend eigenständig und beim Einsatz IT-/KI-gestützter Schreibwerkzeuge steuernd gearbeitet.”

- Unterlagen Bewegungswissenschaft
- Unterlagen Psychologie

(Beratungskreis Digitalisierung in der Lehre UHH, 2024)

GKi-Tools

Transkriptionsprogramme

z.B. AudioPen

Bildgeneratoren. Text-zu-Bild. Bildbearbeitung

z.B. Leonardo.ai

Video-Generierung & Video-Bearbeitung

z.B. Runway ML

Eine umfassende Liste ist hier zu finden: Digitalisierung in der Lehre WISO